

Eine geile MUD-Geschichte aus meinen damaligen Forum - März 2001
Überarbeitet, ergänzt und Korrektur - von Norbert Essip - Januar 2021

Timor, ein junger sportlicher Mann, wollte einmal eine riesen geile Sauerei erleben. Zuhause in seinem Kämmerlein, da hat er schon so einiges gemacht. Aber da bestand immer die Gefahr, dass ihn seine Mutter dabei erwischt, wenn er so was macht. Schon lange geisterte es in seinem Kopf rum, es mal an einem gewagten Ort zu machen. Nur so im Park es zu machen, das war es nicht was er wollte. Er wollte es richtig versaut machen, dort wo es schon deshalb normal wäre, wenn er sich dabei schmutzig macht. Aber wo sollte er es machen? Also fuhr er erstmal mit seinem Rad durch die Gegend, damit sich für sein Vorhaben ein passender Ort finde. Am Badensee war zwar gerade der Strand recht matschig geworden durch den Regen, aber das hatte er schon gemacht, das konnte er also ein anderes Mal wieder nutzen. Und nur alleine im nassen Sand suhlen, das war zwar auch toll, aber es sollte noch saumäßiger sein. Auch den Bach mit seinem morastigen Ufer war ihm noch zu harmlos und da konnte ja Wanderer vorbeikommen. - Doch da kam ihm endlich eine Idee. War da nicht in dem kleinen Tal, direkt am Wald ein abgelegener Bauernhof? Er hatte dort nur selten jemanden gesehen. Vielleicht wurde der Bauernhof nicht mehr genutzt. Zumindest wollte es Timor mal dort probieren. Entweder auf der Wiese wälzen, die meist ganz nass und schlammig ist, weil sie durch den Bach nie ganz austrocknet, oder sich mal im Misthaufen suhlen, das war genau das richtige...

Als er am Bauernhof ankam, war tatsächlich niemand zu sehen, nur der unverkennbare Geruch, der stand hier in der Luft. Es roch nach Mist und verdorbenen Gemüse, was einen richtig ätzenden Gestank verursachte. Und auch wenn hier keiner zu sein schien, hörte man dennoch ein paar Tiere. Also wurden hier wenigsten noch Tiere gehalten. - Timor ging gleich in die Richtung des Stalls, wo bestimmt Schweine drin gehalten werden. Das große Tor war zu, doch hinter dem Stall hört man Schweine quicken. Wo Schweine sind, da gibt es bestimmt auch aufgewühlte Erde. Und wirklich, hinter dem Stall war eine große Wiese. Dort befand sich auch ein riesengroßer Schweinetümpel, in dem sich gerade genüsslich die Schweine im Dreck suhlten. Den Schweinen gefiel es, das am Vortag der Regenschauer den ganzen Boden, vor allem diesen Tümpel aufgeweicht hatte. Die jungen Ferkel tollten richtige darin rum und fühlten sich "Sau" wohl... - "Mensch", dachte sich Timor, "da jetzt voll rein..., oh wäre das Supergeil. Am besten bis zum Kopf, damit ich nicht mehr zu sehen bin." Diesen Satz sagte er nur so gedankenlos laut vor sich hin. Griff sich an seine Klößen und massierte seinen Schwanz ab, der alleine von den Gedanken, sich im Dreck zu suhlen wie die Schweine, mehr als nur angeschwollen war. Hätte er sich in die Hose gesehen, hätte er auch schon gesehen, dass aus seinem Schwanz reichlich Saft trieft. Timor liebt es abgöttisch, wenn der Saft nicht nur die Schwanzspitze einsaut, sondern es auch in seine Hose geht und sie dann so richtig geil eingesaut ist. Und jetzt wollte er es so richtig versaut treiben, bis seine Sachen noch siffiger sind und wollte auch gerade über den Zaun klettern.

Timor hat noch nicht bemerkt, das Mike hinter ihm stand und ihm zugehört hatte. - "Soso, du bist also eine richtige Sau und willst mit den Schweinen im Matsch wühlen." sagte dieser, als Timor mit seinen Gedanken fertig war. Timor erschrak sichtlich, drehte sich um und wollte auch schon flüchten. Hinter ihm stand ein Typ in enger Jeans, die nicht nur von oben bis unten voller Dreck war. Besonders im Bereich um seinen Schwanz herum, sah der Stoff wie feucht und total abgegriffen aus. Auch die Springerstiefel waren voll Schlamm und seine Jeansjacke und sein T-Shirt sahen ebenfalls so aus, als wären die Sachen nicht nur zufällig vom Dreck eingesaut. Man sah es Mike an das er gerade den Schweinestall ausgemistet hatte. Und wenn man genauer hinsah, konnte man auch erkennen, dass Mike sich dabei noch einen Extra Spaß gegönnt hatte.

Denn seine Jeans war nicht nur vom Schlamm nass, sie war auch vollkommen siffig von der vielen Pisse darin. Besonders um seine pralle Schwanzbeule waren die gelblich braunen Rändern zu sehen. Und genau hier, war es jetzt triefend nass, weil sich Mike mal wieder während seiner Arbeit im Stall mit Absicht in die Hose geschifft hatte... Er tat das nicht nur jeden Tag in dieselbe, sondern er wusch diese Jeans auch nie danach aus, sie blieb, wie sie ist... - Nur das bekam Timor noch nicht mit, weil dieser Typ sowieso schon von weiten nach Siff stank. "Du willst also da rein?" fragte Mike und deutete auf die morastige Kuhle auf der Wiese. "Ähm..." stotterte nun Timor, und suchte nach einer Ausrede, doch ihm fiel keine ein. Und nur weil ihm der Typ gefiel in seinen siffigen Sachen, sagte er es „nun ja eigentlich, eh... dachte ich nur so daran... dass es doch mal ein geiler Spaß sein würde, da reinzuspringen..." Mike merkte die Verlegenheit, aber auch, dass er ganz rattig auf diese Sauerei ist, denn Timor hatte unbemerkt einen Ständer in seiner Hose bekommen. So gab Mike als Antwort "na dann komm heute Abend wieder hierher. Jetzt ist ungünstig, weil der Bauer noch hier ist. Und denk daran, egal was du dann anhaben wirst. Es wird alles dreckig! Alles andere laß mich mal machen..." Dann verschwand Mike wieder im Stall und ließ Timor damit seiner Latte stehen. - Nun ja, dachte Timor so bei sich, warum nicht, vielleicht gibt's ne geile Sauerei.

Auf dem Weg zurück nach Hause fiel es Timor sichtlich schwer sich nicht doch schon zu wichen, aber er beherrschte sich. - Um 19 Uhr kam Timor pünktlich wieder zum Hof und hatte noch immer die gelbe Badehose, eine alte Radlerhose und eine Jeans an. - Timor trug diese Sachen immer gerne übereinander. Die Badehose ließ sein Schwanzpaket nicht nur praller aussehen, sondern da fielen die Piss- und Wichsflecken nicht so auf. Und die Radler? Die roch mehr als deutlich nach allem. Die Jeans zwar auch, aber die trug er ja nur zur Sicherheit drüber, damit es nicht so auffällt, was er darunter trägt. Sachen zum Duschen hatte er zur Sicherheit auch eingepackt. - Da kam auch schon Mike aus dem Stall. Statt der geilen versifften Jeans, hatte nun eine hautenge Lederjeans an, die aber genauso von Dreck strotzte. Dazu dieselben Springerstiefel, eine Bundeswehrjacke und eine Ledermütze. "Na bist du bereit für eine totale Sauerei?" Timor sagte ja, ohne zu wissen was auf ihn zukam. "OK, wir müssen nur noch auf Ralf, Robbi und Sigi warten, derweil trink mal ein Bier, dann läuft es sicher besser." Dazu griff er sich an seine Schwanzbeule und Timor ahnte, was er damit meint, denn Pisse gehört für ihn ja auch schon zum geilen Spaß und Druck, den hat er sowieso schon auf der Blase. Und die Lederhose von Mike sah auch so aus, als hätte sie schon einiges an Pisse abgekommen. - Nach einiger Zeit kamen die drei Typen, sie hatten ebenfalls versaute Lederklamotten und Stiefel an. - Was nun auf Timor zukam, konnte er sich kaum vorstellen. Aber er wollte versuchen alles mit zu machen, was die anderen von ihm erwarten. Mike zwinkerte Ralf und Robbi zu und eh Timor sich versah, packten beide ihn und legten ihn flach auf den Boden und hielten ihn fest. Derweil hatte Sigi ein Seil gegriffen und band damit beide Hände zusammen und zurrte sie fest. Danach begann Sigi ihm die Jeans, das T-Shirt, die Stiefel und die Socken auszuziehen, so dass er nur noch in der gelben Badehose dalag. Die anderen grinsten, als sie die fast noch saubere Badehose sahen, denn sie wußten, dass die nun nicht mehr allzu lange so sauber bleibt. - Mittlerweile, was er nicht sah, kam Ralf mit zwei Eimern. Was drin ist, das bekam er gleich zu spüren. Mike und Sigi stellten Timor auf und spannten das Seil zwischen zwei Pfosten, so dass er voll mit ausgestreckten Armen, nur in Badehose dastand. Jetzt nahm Robbi und Mike jeweils einen Eimer. Erst jetzt nahm Timor den Geruch wahr. Es war eine übelriechende Brühe in den Eimern. Timor ahnte gleich, das konnte nur die Brühe aus dem Schweinetümpel sein. Sie holten aus und schleuderten voll die Eimer auf ihn drauf, so dass er von oben bis unten die Sauerei an ihm runter lief. Das die Brühe auch mit Jauche, Mist, Kuhschlamm und sicher auch mit Pisse und Kerlsacke gemischt war, das sagten sie aber nicht.

Nun stellten sich die vier verteilt um ihn herum und bewarfen ihn noch mit Kuhscheiße und anderen Dreck. Mike machte es sichtlich Spaß Timor den Kopf voll mit Kuhfladen einzuschmieren, denn sein Hammer beulte die ganze Zeit die Lederhose so sehr aus, das man meinen konnte, dass sie einreißt... - Aber das Leder war stabil genug, dass es nicht passiert. Als sie ihren Spaß hatten, banden Ralf und Sigi Timor wieder los und zogen ihn zu der Schweinekoppel, die er am Morgen noch bewundert hatte. Schemenhaft war zu sehen, dass da eine tiefe Dreckkuhle ist. Sie zogen ihn bis zur Kuhle. Dann stellten sie sich die anderen auf die andere Seite der Kuhle und Mike hinter Timor. Auf Kommando zogen die drei mit einem Ruck am Seil und Mike stieß ihn von hinten, dabei landete er voll in der Grube. Es war eine Grube durch die die Schweine durchliefen, also voller Schweindreck. Als sie ihn komplett einmal da durchgezogen hatten, kann man sich vorstellen wie er mittlerweile aussah. Und sie hatten noch nicht genug, denn jetzt ging es erst recht los. Jetzt zogen sie sich alle aus bis auf ihre verpißten, siffigen Glanzshorts aus und begaben sich mit Timor in das, am hinteren Ende des Saustalls liegende Schweinegelände. In der Mitte des Geländes war eine schwarz glibbernde Pampe und Siggie sagte zu Ralf, "jetzt wird's lustig, voll rein da mit ihm..." und eh Timor sich versah, lösten die zwei die Seile an den Händen und stießen ihn voll in die Pampe. Und kaum das er drin lag, sprangen alle drei auch in ihren Shorts mit rein zu ihm und im Nu war die wohl absolut dreckigste Schlammschlacht die Timor je mitgemacht hatte im Gange. Dabei ließen sie auch ihre Pisse laufen. Klar dass es erstmal direkt durch den Short gepißt wurde, damit der noch siffiger wird. Später, als sie schon wie die Schweine stanken, wickten sie ihre harten Schwänze durch die dreckigen Shorts ab. - Als alle wirklich unkenntlich dreckig waren und ihren Saft abgeladen hatten, hörten sie auf und gingen duschen. Von diesem Tag an machten sie es zu jeder Gelegenheit wieder, diese Saugeile Schweineschlammschlacht. Natürlich mit viel Pisse...